

Schulneulinge

Rund um das Anmeldeverfahren und die Mini Schule

Organisation

Termine im Überblick

September	1. Informationsabend
September	Tag der offenen Tür
Oktober	Anmeldeverfahren
Ab November	Besuch im Kindergarten
Ab Januar	Mini Schule
März	Informationsabend der OGS (nur Hauptstandort)
Mai	Aufnahmebestätigung
Juni	2. Informationsabend

1. Informationsabend

Im September findet an der Erich Kästner Schule der erste Informationsabend für die Eltern der kommenden Schulneulinge statt. An diesem Abend lernen die Eltern unsere Schule kennen. Zu Beginn stellt die Schulleiterin Frau Neumann unsere Schule vor. Dabei gibt sie einen Überblick über die Rahmenbedingungen, unseren Leitgedanken, die verschiedenen Lernangebote, das Leben und Lernen an der EKS, Kooperationen, die Schuleingangsphase (Frau Köber), die Mini Schule (Frau Köber) und das Anmeldeverfahren. Im Anschluss werden die Eltern von Lehrkräften in Gruppen durch die Schule geführt. Dabei können sie einen Einblick in die verschiedenen Räumlichkeiten und Besonderheiten unserer Schule erhalten. Bei diesem Rundgang verweilt jede Gruppe in einem Klassenraum, in dem der Anfangsunterricht von einer Lehrkraft anschaulich erklärt wird. So können Eltern etwas zu einem typischen Schulmorgen, dem Erlernen des Lesens und Schreibens und den Methoden, mit denen die Kinder an der Schule das Lernen erfahren. Im Anschluss stehen Frau Neumann und Frau Köber für Fragen rund um die Schule und das Lernen sowie für die Vergabe von Anmeldeterminen zur Verfügung.

Tag der offenen Türe

Am darauffolgende Samstag haben dann auch die Schulneulinge, am Tag der offenen Türe, die Möglichkeit unsere Schule kennenzulernen. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen in alle Klassen zu gehen, um einen ganzheitlichen Einblick in das Schulleben Erich Kästner Schule zu erhalten. Neben

anschaulichem Unterricht, erwarten die Kinder auch kreative Arbeitsphasen, an denen sie aktiv teilnehmen können.

Anmeldeverfahren

Im Oktober kommen die Eltern mit ihrem Kind zur Anmeldung in die Schule. Dazu vereinbaren die Eltern telefonisch oder am Informationsabend einen Anmeldetermin.

Zum Anmeldetermin müssen zusätzlich zum Kind, der Anmeldebogen, die Geburtsurkunde (Kopie und Original), das U- Heft, der Impfausweis, ein kleines Foto und falls vorhanden Entwicklungs- und Therapieberichte mitgebracht werden.

Der Anmeldebogen und der Anmeldezeitraum wird den Eltern postalisch durch die Stadt zugestellt.

Die Anmeldungen werden von Frau Neumann und Frau Köber durchgeführt.

Besuch der Kindergärten

Ab November werden die Vorschulkinder im Kindergarten besucht. Dieser Besuch dient der Beobachtung und des Kennenlernens der Kinder im gewohnten Umfeld. Zusätzlich findet ein Austausch mit den Erzieherinnen statt.

Mini Schule

Pädagogische Grundlagen, Durchführung und Ziele

Die Vorschulkinder besuchen ab dem Frühjahr an zwei bis drei Terminen für ca. zwei Unterrichtsstunden unsere Schule. Sie lernen in Gruppen von 20 bis 25 Kinder (Klassenstärke) den Schulalltag kennen. Dieses Angebot bietet den Kindern einen altersgerechten Übergang vom Kindergarten zur Schule, welches den Kindern sowie den pädagogischen Mitarbeitern Spaß bereitet und letztendlich auch manchen Eltern einige Sorgen und Bedenken nimmt.

Im Minischulunterricht werden die Regeln des Schullebens vermittelt, gemalt, gebastelt, Übungen zur Wahrnehmung und Feinmotorik durchgeführt. Jedes Kind arbeitet inhaltlich und zeitlich individuell. So bekommt man einen Einblick in den Entwicklungsstand jedes Kindes.

Die Kinder lernen auch das Schulgebäude kennen (z.B.: Klassenräume, Toiletten, Sekretariat, Bücherei usw.).

Durch den Besuch der Mini Schule kennen die Kinder bei der Einschulung schon viel und fühlen sich zu Beginn der Schulzeit nicht mehr fremd an der Erich Kästner Schule.

Die Vorschulkinder können so bereits vor Beginn ihrer Schulzeit eine Beziehung zu einer bekannten erwachsenen Person (Sozialpädagogin), welche sie durch die gesamte Schuleingangsphase begleitet, aufbauen. Zudem werden unter den Kindern erste Kontakte und Freundschaften geschlossen.

Mini Schule als Kooperation zwischen Elternhaus, Kindergraten und Grundschule

Die Eltern geben bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass ihr Kind an der Mini Schule teilnehmen darf. In der Regel begleiten die Eltern ihr Kind zur Schule, verabschieden sich und holen es zur vereinbarten Zeit auch wieder ab. Diese Vorgehensweise kennen die Kinder schon aus dem Kindergarten. Das Übertragen dieses Rituals auf den Lernort Schule, ist für das Kind und die Eltern gleichermaßen wichtig und für einen gelungenen Übergang, bedeutend.

Die Erzieherinnen nehmen an der Mini Schule teil und unterstützen bei Bedarf. Sie sollen den Übergang als Bezugsperson aktiv mitgestalten. Dies bedeutet, dass sie dem Kind auch den Raum und Unterstützung geben sich mit Fragen bereits an Frau Köber und Frau Neumann zu richten. Für das Kind und für die Eltern ist es beruhigend zu wissen, dass nicht alles und jeder neu und fremd für das Kind ist.

Die Erzieherinnen, Frau Köber und Frau Neumann können bei Bedarf auch eine Rückmeldung geben.

Zusammenarbeit Grundschule Kindergarten

Die Termine der Mini Schule werden mit den Kindergärten abgestimmt.

Im Vorfeld wird beraten, ob es pädagogisch sinnvoll ist, Kinder in bestehenden Gruppen zu beschulen oder nicht. Diese Einschätzung des Kindergartens wird bereits bei der Zusammenstellung der Gruppen für die Mini Schule berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass die Erzieherinnen an der Mini Schule teilnehmen. Dies dient der Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen auf Augenhöhe. Der Austausch (im Rahmen des Datenschutzes) ist einfacher und qualitativer, da er situationsbezogen unmittelbar stattfinden kann.

Zusammenarbeit Grundschule Elternhaus

Mit der Anmeldung vertrauen die Eltern uns ihr Kind an. Dieser Vertrauensvorschuss wird genutzt, um eine offene und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Sinne des Kindes zu gestalten.

Für die Schule beinhaltet dies, die Eltern bestmöglich zu beraten, zu informieren, für Fragen und Anregungen offen zu sein. Wünsche zur Klassenbildung (Kinder, Wohnort, Kindergartengruppe) werden bei der Bildung der Mini Schulgruppen bereits berücksichtigt.

Für die Eltern beinhaltet dies, offen und ehrlich über das eigene Kind zu informieren. Dies könnte zum Beispiel das Aushändigen von therapeutischen Berichten und dem Entwicklungsbericht des Kindergartens sein und die Zustimmung des Austausches zwischen Kindergarten und Grundschule.

Informationsabend der OGS (nur Hauptstandort)

An diesem Abend stellt die OGS Leiterin Frau Küpper die pädagogische Arbeit, Organisatorisches und die Rahmenbedingungen der OGS vor. Auch offene Fragen werden beantwortet.

Aufnahmebestätigung

In der Regel wird die Aufnahmebestätigung im Mai postalisch zugestellt.

2. Informationsabend

Kurz vor den Sommerferien sind die Eltern der kommenden Schulneulinge zu einem Informationsabend eingeladen, auf dem sie Informationen zur Organisation der Einschulung, der ersten Schultage, der Klassenbildung und –zusammensetzung und zu den benötigten Materialien erhalten.

Ansprechpartner

Für Fragen stehen Frau Neumann als Schulleiterin und Frau Köber als Sozialpädagogin bereits während des gesamten Vorschuljahres zur Verfügung.

Telefon: 02434 979970

koeber@ekswegberg.nrw.schule

neumann@ekswegberg.nrw.schule